

**AFiD-Nutzerkonferenz
Berlin 2017**

**Die pachtpreissteigernde Wirkung von EU-
Direktzahlungen auf die Pachtpreise von
Grünland in Deutschland**

M.Sc. Solveigh Hennig

Institut für Agrarökonomie der Christian-Albrechts-Universität Kiel

30. März 2017

Motivation

- Stützung des Einkommens landwirtschaftlicher Betriebe durch die EU-Agrarpolitik seit mehr als 50 Jahren
 - 1963 – 1991 Erzeugerpreisstützung
 - 1992 – 2004 Gekoppelte Direktzahlungen
 - 2005 – heute Entkoppelte Direktzahlungen
- Jährliches Budget der 2005-2013 ausgezahlten Fördermittel in Deutschland rund 5,3 Milliarden Euro
- Agrarproduktion und Direktzahlungen unmittelbar bzw. indirekt an landwirtschaftliche Nutzflächen gebunden
 - Erhöhung der Bodenrente
 - Überwälzung der Fördermittel auf Pachtpreise wahrscheinlich
- Pachtflächenanteil in Deutschland rund 60 %
- Überwälzung der Fördermittel auf Pachtpreise stellt Transfereffizienz der Direktzahlungen in Frage



Gliederung



1. Literatur (Empirie & Theorie)
2. Hypothesen
3. Empirisches Modell
4. Datengrundlage
5. Ergebnisse
6. Fazit



1. Einordnung in die Literatur

- Einfluss von Agrarsubventionen auf Pachtpreise seit vielen Jahren
Gegenstand der agrarökonomischen Forschung
- Pachtpreissteigernde Wirkung von diversen agrarpolitischen Fördermaßnahmen ist bereits in mehreren empirischen Studien nachgewiesen
 - Gekoppelte EU-Direktzahlungen
BRÜMMER & LOY (2002), PATTON et al. (2008), BREUSTEDT & HABERMANN (2011), KILIAN et al. (2012) und O'NEILL & HANRAHAN (2016)
 - Entkoppelte EU-Direktzahlungen
HABERMANN & ERNST (2010), KILIAN et al. (2012) und MICHALEK & CIAIAN (2014)
 - Fördermaßnahmen der US-amerikanischen Agrarpolitik
HERRIGES et al. (1992), ROBERTS et al. (2003), LENCE & MISHRA (2003), LAMBERT & GRIFFIN (2004), KIRWAN (2009), HENDRICKS et al. (2012) und KIRWAN & ROBERTS (2016)
- Bisher keine empirischen Studien zur Überwälzung von Agrarsubventionen auf Grünlandpachtpreise

1.Literatur

2.Hypothesen

3.Empirisches Modell

4.Datengrundlage

5.Ergebnisse

6.Fazit



1. Einordnung in die Literatur

Theoretische Erkenntnisse zur Überwälzung von Agrarsubventionen auf Pachtpreise aus partiellen Gleichgewichtsmodellen

- Alle agrarpolitischen Förderinstrumente haben potentiell Auswirkungen auf den Pachtmarkt (Ausmaß abhängig von der Angebotselastizität auf den Faktormärkten und der Substituierbarkeit von Boden mit anderen Inputs) (z.B. FLOYD, 1965; HERTEL, 1989; GUYOMARD et al., 2004; LATRUFFE & LE MOUËL, 2009)
- Überwälzung von flächenbezogenen Inputsubventionen auf Pachtpreise höher als Überwälzung von Outputsubventionen (ALSTON & JAMES, 2002; GUYOMARD et al., 2004; DEWBRE et al., 2001)
- Die Einführung von Zahlungsansprüchen kann Überwälzung von Direktzahlungen auf Pachtpreise verhindern (abhängig von deren relativer Knappheit im Vergleich zu den aktivierungsfähigen Flächen) (CIAIAN & SWINNEN, 2006; COURLEUX et al., 2008; KILIAN & SALHOFER, 2008; MICHALEK & CIAIAN, 2014; KILIAN et al., 2012; CIAIAN et al., 2010; GOCHT et al., 2013)
- Regional einheitliche Flächenprämien werden stärker auf Pachtpreise überwält als betriebsindividuell in ihrer Höhe unterschiedliche Flächenprämien (CIAIAN et al., 2014; KILIAN & SALHOFER, 2008; MICHALEK & CIAIAN, 2014; KILIAN et al., 2012)

1.Literatur

2.Hypothesen

3.Empirisches Modell

4.Datengrundlage

5.Ergebnisse

6.Fazit



2. Hypothesen

Hypothesen zum Einfluss der EU-Direktzahlungen auf die Pachtpreise von Grünland in Deutschland

- 1.Literatur
- 2.Hypothesen
- 3.Empirisches Modell
- 4.Datengrundlage
- 5.Ergebnisse
- 6.Fazit

1. Zunahme der Prämienüberwälzung infolge der Entkopplung der Direktzahlungen im Jahr 2005
 - Indirekte Förderung der Grünlandbewirtschaftung über Tierprämien vs. Hektarprämien für Grünlandflächen (Outputsubventionierung vs. Inputsubventionierung von Boden)
2. Zunahme der Prämienüberwälzung ab 2009 durch die Harmonisierung der Prämienzahlungen innerhalb der Bundesländer
 - Zu Beginn Kombination aus betriebsindividuellen Prämienanteilen und regional einheitlichen Acker- und Grünlandprämien
 - Abschmelzung der betriebsindividuellen Prämienanteile und Angleichung der Acker- und Grünlandprämien auf regional einheitliche Regionalprämien (2009-2013)
 - Regional einheitliche Flächenprämien vs. betriebsindividuelle Prämien

2. Empirisches Modell

$$p_i = \alpha + \theta DZ_i + \sum_{k=1}^K \beta_k x_{ik} + u_i$$

DZ Höhe der Direktzahlungen in der Region

x_k Variablen der Betriebsstruktur, Bodenrente und Wettbewerbsintensität

α, θ, β Schätzparameter

u Residuen

- Annahme unabhängig und identisch verteilter Residuen in Boden- und Pachtpreisanalysen regelmäßig abgelehnt
(z.B. LENCE & MISHRA, 2003; BREUSTEDT & HABERMANN, 2011; HABERMANN & BREUSTEDT, 2011; HÜTTEL et al., 2013)
- Endogene Preisvariable und unbeobachtete (in *u* enthaltene) Effekte nicht zufällig im Raum verteilt
→ Spatial Lag, Spatial Error

1.Literatur

2.Hypothesen

3.Empirisches Modell

4.Datengrundlage

5.Ergebnisse

6.Fazit

2. Empirisches Modell

Allgemeines räumliches Modell

(LESAGE UND PACE, 2009)

$$\begin{aligned}p &= \rho W p + D Z \theta + X \beta + u \\u &= \lambda W u + \varepsilon \\ \varepsilon &\sim N(0, \sigma^2)\end{aligned}$$

Reduzierte Form:

$$p = (I - \rho W)^{-1} D Z \theta + (I - \rho W)^{-1} X \beta + (I - \rho W)^{-1} (I - \lambda W)^{-1} \varepsilon$$

→ Berechnung marginaler Effekte

$$\frac{\partial p}{\partial D Z} = (I - \rho W)^{-1} \theta \quad \text{und} \quad \frac{\partial p}{\partial x} = (I - \rho W)^{-1} \beta$$

Totale Effekte = Direkter (lokaler) Effekt + Indirekter Effekt



1.Literatur

2.Hypothesen

3.Empirisches Modell

4.Datengrundlage

5.Ergebnisse

6.Fazit

3. Datengrundlage

- Pachtpreisdaten und weitere Merkmale aus dem AFiD-Panel Agrarstruktur (1999-2007), der LZ 2010 und ASE 2013
 - Landwirtschaftliche Betriebe aus den alten Bundesländern (georeferenziert)
 - Hektarpreise für Pachtung von Grünland innerhalb der letzten zwei Jahre (nicht verwandte und verschwägte Verpächter)
 - 17.143 einzelbetriebliche Pachtpreisbeobachtungen (rund 2.800 je Jahr)
 - Querschnittsschätzungen (Panel hochgradig unbalanciert)
- Räumliche Gewichtungsmatrix auf Basis betriebsindividueller Geokoordinaten: Inverse Distanzen zwischen Betrieben innerhalb eines Distanzbandes von 15 km (zeilenstandardisiert)
- Standarddeckungsbeiträge der Rinder- und Schafhaltung (KTBL)
- Bundeslandspezifische Regionalprämien (BMEL)
- Biogasdichte auf Gemeindeebene (EEG-Daten der Übertragungsnetzbetreiber)
- Ertragsmesszahlen auf Gemeindeebene (Finanzdirektionen der Bundesländer)
- Jahresniederschlag/Durchschnittstemperatur an lokalen Wetterstationen (Deutscher Wetterdienst)



1.Literatur

2.Hypothesen

3.Empirisches Modell

4.Datengrundlage

5.Ergebnisse

6.Fazit

3. Datengrundlage – Variablenübersicht



Variablen	Definition
Pachtpreis Grünland	Einzelbetriebliche Neupachtpreise für Grünland (€/ha)
SDB_Milchvieh	SDB Milchkühe je ha LF (inkl. Tierprämien bis 2005)
SDB_Raufutterfresser	SDB Rinder, Pferde, Schafe je ha LF (inkl. Tierprämien bis 2005)
Regionalprämie	Regionalprämie in Euro/ha
LF_ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha
ha_Grünlandneupacht	Innerhalb der letzten zwei Jahre neu gepachtete Grünlandfläche in ha
Grünlandanteil	Anteil von Grünland an der LF
Pachtanteil	Anteil der von anderen Verpächtern gepachteten Flächen an betrieblicher LF
AK_ha	Familienarbeitskräfte, ständig und nicht ständig Beschäftigte in AKE je ha LF
Nebenerwerb	Dummy 0=Haupterwerbsbetrieb, 1=Nebenerwerbsbetrieb
EMZ_10km	Durchschnittliche EMZ je Ar im Umkreis von 10km
Niederschlag	Durchschn. Jahresniederschlag an der nächstgelegenen Wetterstation in mm
Temperatur	Durchschnittliche Temperatur an der nächstgelegenen Wetterstation in °C
Rinderdichte_10km	Ø Rinderdichte in GV/ha der Betriebe im Umkreis von 10km
SGdichte_10km	Ø Schweine- und Geflügeldichte in GV/ha der Betriebe im Umkreis von 10km
Biogasdichte_10km	kW inst. elekt. Leistung je km ² im Erhebungsjahr im Umkreis von 10km
Betriebe_10km	Anzahl anderer landwirtschaftlicher Betriebe im Umkreis von 10km
LF_Betriebe_10km	Ø Betriebsgröße in ha LF der anderen Betriebe im Umkreis von 10km
Bevölk.dichte_10km	Bevölkerungsdichte in Einwohner/km ² im Umkreis von 10km
Regio_Nord	Dummyvariable für Betriebe in SH, HH, NI, HB und NW
Regio_Süd	Dummyvariable für Betriebe in BY und BW

- 1.Literatur
- 2.Hypothesen
- 3.Empirisches Modell
- 4.Datengrundlage
- 5.Ergebnisse
- 6.Fazit

3. Datengrundlage – Variablenübersicht



- 1.Literatur
- 2.Hypothesen
- 3.Empirisches Modell
- 4.Datengrundlage
- 5.Ergebnisse
- 6.Fazit

Variablen	Einheit	1999/00 Mean	2001/02 Mean	2003/04 Mean	2005/06 Mean	2008/09 Mean	2011/12 Mean
Pachtpreis Grünland	€/ha	156.97	152.99	150.30	161.32	186.61	248.71
SDB_Milchvieh	€/ha	658.27	773.05	653.72	605.50	673.33	665.02
SDB_Raufutterfresser	€/ha	203.31	224.89	211.71	200.64	220.35	241.86
Regionalprämie	€/ha				310.72	310.35	303.96
LF_ha	ha	71.70	78.57	87.60	91.80	101.33	109.24
ha_Grünlandneupacht	ha	5.95	6.25	6.91	6.57	7.53	8.45
Grünlandanteil	%	0.56	0.55	0.52	0.52	0.50	0.52
Pachtanteil	%	0.56	0.58	0.59	0.60	0.61	0.61
AK_ha	AK/ha	0.04	0.04	0.03	0.03	0.04	0.04
Nebenerwerb	Dummy	0.18	0.18	0.20	0.18	0.19	0.20
EMZ_10km		42.58	42.63	43.34	43.10	42.49	42.47
Niederschlag	mm	890.12	889.07	875.80	890.81	882.29	896.02
Temperatur	°C	8.73	8.71	8.90	8.83	8.79	8.76
Rinderdichte_10km	GV/ha	0.97	0.90	0.83	0.82	0.81	0.84
SGdichte_10km	GV/ha	0.17	0.18	0.20	0.20	0.18	0.20
Biogasdichte_10km	kW/km ²	0.48	0.67	3.13	6.30	10.32	14.45
Betriebe_10km	Anzahl	470.21	451.66	392.73	403.96	365.89	366.23
LF_Betriebe_10km	ha	36.11	37.79	42.83	41.39	45.23	46.43
Bevölk.dichte_10km	EW/km ²	171.26	171.12	206.45	198.18	194.08	175.01
Regio_Nord	Dummy	0,34	0,33	0,42	0,35	0,35	0,40
Regio_Süd	Dummy	0,50	0,53	0,39	0,50	0,49	0,46



4. Ergebnisse für Pachtungen aus 1999 und 2000 (ASE 2001)

Schätzergebnisse (GS2SLS-Schätzung) für Neupachtpreise von Grünland

Variable	β	$P > z $	Modell	
SDB_Milchvieh	0.02 ***	0.00	n	3618
SDB_Raufutterfresser	0.01	0.31	R ²	0,32
LF_ha	0.00	0.87	adj. R ²	0,31
ha_Grünlandneupacht	-0.31 **	0.03		
Grünlandanteil	-23.56 ***	0.00		
Pachtanteil	-1.59	0.79		
AK_ha	5.97	0.69		
Nebenerwerb	-1.69	0.64		
EMZ_10km	0.71 ***	0.00		
Niederschlag	0.00	0.46		
Temperatur	-1.50	0.12		
Rinderdichte_10km	22.40 ***	0.00		
SGdichte_10km	13.94 ***	0.01		
Biogasdichte_10km	-1.89 **	0.02		
Betriebe_10km	0.02 **	0.01		
LF_Betriebe_10km	0.55 ***	0.00		
Bevölk.dichte_10km	0.00	0.97		
Regio_Nord	11.64 ***	0.00		
Regio_Süd	7.30 ***	0.01		
Konstante	-21.49 *	0.07		
ρ	0.65 ***	0.00		
λ	-0.57 ***	0.00		

Pretests

Tests auf räumliche Abhängigkeiten

Test	Teststatistik	$P > z $
Moran's-I	13.70	0.000
LM-Error	177.36	0.000
robust LM-Error	11.99	0.001
LM-Lag	226.86	0.000
Robust-LM-Lag	61.49	0.000

Test auf Heteroskedastizität

Test	Teststatistik	$P > z $
White-Test	20.65	0.192

Test auf Endogenität der erkl. Variablen

Test	Teststatistik	$P > z $
reg. basiert (Chi ²)	12.62	0.049

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Agrarstrukturerhebung 2001, eigene Berechnungen

1.Literatur

2.Hypothesen

3.Empirisches Modell

4.Datengrundlage

5.Ergebnisse

6.Fazit

4. Ergebnisse 1999/2000 – Marginale Effekte



n = 3618	Direkter Effekt		Indirekter Effekt		Totaler Effekt	
	dp/dx	P> z	dp/dx	P> z	dp/dx	P> z
Variable						
SDB_Milchvieh	0.02***	0.00	0.03***	0.00	0.05***	0.00
SDB_Raufutterfresser	0.01	0.31	0.01	0.32	0.02	0.31
LF_ha	0.00	0.87	-0.01	0.87	-0.01	0.87
ha_Grünlandneupacht	-0.34**	0.03	-0.54*	0.06	-0.88**	0.04
Grünlandanteil	-25.96***	0.00	-41.39***	0.00	-67.35***	0.00
Pachtanteil	-1.75	0.79	-2.79	0.80	-4.55	0.80
AK_ha	6.58	0.69	10.49	0.69	17.07	0.69
Nebenerwerb	-1.86	0.64	-2.97	0.64	-4.83	0.64
EMZ_10km	0.78***	0.00	1.24***	0.00	2.02***	0.00
Niederschlag	0.00	0.46	0.01	0.47	0.01	0.46
Temperatur	-1.66	0.12	-2.64	0.11	-4.29	0.11
Rinderdichte_10km	24.69***	0.00	39.35***	0.00	64.04***	0.00
SGdichte_10km	15.37***	0.01	24.50***	0.01	39.87***	0.00
Biogasdichte_10km	-2.08**	0.02	-3.32**	0.03	-5.40**	0.02
Betriebe_10km	0.02**	0.01	0.03***	0.01	0.05***	0.01
LF_Betriebe_10km	0.60***	0.00	0.96***	0.00	1.57***	0.00
Bevölk.dichte_10km	0.00	0.97	0.00	0.97	0.00	0.97
Regio_Nord	12.83***	0.00	20.46***	0.00	33.29***	0.00
Regio_Süd	8.05***	0.01	12.83***	0.00	20.87***	0.00
Konstante	-23.69*	0.07	-37.75*	0.08	-61.44*	0.07

1.Literatur

2.Hypothesen

3.Empirisches Modell

4.Datengrundlage

5.Ergebnisse

6.Fazit

4. Schätzergebnisse zur Prämienüberwälzung

Pachtjahre	Variable	Totaler Effekt	
		dp/dx	P> z
1999/2000 (ASE 2001)	SDB_Milchvieh	0.05***	0.00
	SDB_Raufutterfresser	0.02	0.31
	Adj. R ²	0.312	
2001/2002 (ASE 2003)	SDB_Milchvieh	0.02***	0.00
	SDB_Raufutterfresser	-0.02	0.26
	Adj. R ²	0.293	
2003/2004 (ASE 2005)	SDB_Milchvieh	0.02***	0.00
	SDB_Raufutterfresser	0.01	0.27
	Adj. R ²	0.286	
2005/2006 (ASE 2007)	Regionalprämie	0.49***	0.00
	Adj. R ²	0.289	
2008/2009 (ASE 2010)	Regionalprämie	0.70***	0.00
	Adj. R ²	0.303	
2011/2012 (ASE 2013)	Regionalprämie	0.94***	0.00
	Adj. R ²	0.415	

- Bis 2004 gekoppelte Viehprämien (enthalten in den Standarddeckungsbeiträgen der Viehhaltung)
- Ab 2005 entkoppelte Direktzahlungen (abgebildet über Regionalprämie)
- Schätzung aller Modelle mit einzelbetrieblichen und regionalen Kontrollvariablen

- 1.Literatur
- 2.Hypothesen
- 3.Empirisches Modell
- 4.Datengrundlage
- 5.Ergebnisse
- 6.Fazit



5. Fazit



- Geringe Überwälzungsraten der bis 2004 ausgezahlten Viehprämien auf Grünlandpachten
- Erhebliches Ausmaß der Überwälzung der seit 2005 gewährten entkoppelten Direktzahlungen auf Grünlandigentümer
 - Überwälzung hat durch die Entkopplung zugenommen (Hypothese 1)
- Geschätzte Überwälzungsraten steigen im Zeitablauf an
 - Anhaltspunkte für eine Zunahme der Überwälzung durch die regionale Harmonisierung der Direktzahlungen (Hypothese 2)
- Geringe Transfereffizienz der entkoppelten Direktzahlungen

1.Literatur

2.Hypothesen

3.Empirisches Modell

4.Datengrundlage

5.Ergebnisse

6.Fazit



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Literatur

- ALSTON, J.** und **J. JAMES** (2002): The incidence of agricultural policy. In: B.L. Gardner et al. (Hrsg.): Handbook of Agricultural Economics. Volume 2B: Agricultural and food policy. Elsevier, Amsterdam [etc.]: 1689–1749.
- BREUSTEDT, G.** und **H. HABERMANN** (2011): The incidence of EU per-hectare payments on farmland rental rates: A spatial econometric analysis for German farm-level data. In: Journal of Agricultural Economics 62 (1): 225–243.
- BRÜMMER, B.** und **J.-P. LOY** (2002): Der Einfluss staatlicher Ausgleichszahlungen auf Landpreise in Schleswig-Holstein. In: M. Brockmeier et al. (Hrsg.): Liberalisierung des Weltagrarhandels: Strategien und Konsequenzen. Schriften der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus e.V., Band 37. Landwirtschaftsverlag, Münster-Hiltrup: 389–399.
- CIAIAN, P., D. KANCS** und **J. SWINNEN** (2014): The impact of the 2013 reform of the common agricultural policy on land capitalization in the European Union. In: Applied Economic Perspectives and Policy 36 (4): 643–673.
- CIAIAN, P., D. KANCS** und **J.F. M. SWINNEN** (2010): EU Land Markets and the Common Agricultural Policy. Centre for European Policy Studies, Brüssel, Belgien.
- CIAIAN, P.** und **J.F. M. SWINNEN** (2006): Land market imperfections and agricultural policy impacts in the new EU member states. A partial equilibrium analysis. In: American Journal of Agricultural Economics 88 (4): 799–815.
- COURLEUX, F., H. GUYOMARD** und **L. PIET** (2008): Mapping the Decoupling: Transfer Efficiency of the Single Farm Payment Scheme. Tagungsbeitrag zum 12. EAAE-Kongress "People, Food and Environments: Global Trends and European Strategy", Ghent (Belgien). In: <http://ageconsearch.umn.edu/bitstream/44185/2/560.pdf>. Abruf: 28.06.2011.
- DEWBRE, J., J. ANTÓN** und **W. THOMPSON** (2001): Direct Payments, Safety Nets and Supply Response: The transfer efficiency and trade effects of direct payments. In: American Journal of Agricultural Economics 83 (5): 1204–1214.
- FLOYD, J.E.** (1965): The effects of farm price supports on the returns to land and labor in agriculture. In: Journal of Political Economy 73 (2): 148–158.



Literatur

- GOCHT, A., W. BRITZ, P. CIAIAN und S. GÓMEZ Y PALOMA (2013):** Farm type effects of an EU-wide direct payment harmonisation. In: *Journal of Agricultural Economics* 64 (1): 1–32.
- GUYOMARD, H., C. LE MOUËL und A. GOHIN (2004):** Impacts of Alternative Agricultural Income Support Schemes on Multiple Policy Goals. In: *European Review of Agricultural Economics* 31 (2): 125–148.
- HABERMANN, H. und G. BREUSTEDT (2011):** Einfluss der Biogaserzeugung auf landwirtschaftliche Pachtpreise in Deutschland. In: *German Journal of Agricultural Economics* 60 (2): 85–100.
- HABERMANN, H. und C. ERNST (2010):** Entwicklungen und Bestimmungsgründe der Landpachtpreise in Deutschland. In: *Berichte über die Landwirtschaft* 88 (1): 57–85.
- HENDRICKS, N.P., J.P. JANZEN und K.C. DHUYVETTER (2012):** Subsidy incidence and inertia in farmland rental markets. Estimates from a dynamic panel. In: *Journal of Agricultural and Resource Economics* 37 (3): 361–378.
- HERRIGES, J., J. SHOGREN und N. BARICKMAN (1992):** The implicit value of corn base acreage. In: *American Journal of Agricultural Economics* 74 (1): 50–58.
- HERTEL, T.W. (1989):** Negotiating reductions in agricultural support: Implications of technology and factor mobility. In: *American Journal of Agricultural Economics* 71 (3): 559–573.
- HÜTTEL, S., M. RITTER, V. ESAULOV und M. ODENING (2016):** Is there a term structure in land lease rates? In: *European Review of Agricultural Economics* 43 (1): 165–187.
- KILIAN, S., J. ANTÓN, K. SALHOFER und N. RÖDER (2012):** Impacts of 2003 CAP Reform on Land Rental Prices and Capitalization. In: *Land Use Policy* 29 (4): 789–797.
- KILIAN, S. und K. SALHOFER (2008):** Single Payments of the CAP: Where Do the Rents Go? In: *Agricultural Economics Review* 9 (2): 96–106.
- KIRWAN, B.E. (2009):** The Incidence of US Agricultural Subsidies on Farmland Rental Rates. In: *Journal of Political Economy* 117 (1): 138–164.
- KIRWAN, B.E. und M.J. ROBERTS (2016):** Who Really Benefits from Agricultural Subsidies? Evidence from Field-Level Data. In: *American Journal of Agricultural Economics* 98 (4): 1095–1113.



Literatur

- LAMBERT, D.** und **T. GRIFFIN** (2004): Analysis of government farm subsidies on farmland cash rental rates using a fixed effect spatial distributed lag model and a translog cost model. Tagungsbeitrag zum American Agricultural Economics Association Annual Meeting, Denver (USA) 2004. In: <http://ageconsearch.umn.edu/bitstream/19977/1/sp04la02.pdf>. Abruf: 28.07.2011.
- LATRUFFE, L.** und **C. LE MOUËL** (2009): Capitalization of Government Support in Agricultural Land Prices. What Do We Know? In: *Journal of Economic Surveys* 23 (4): 659–691.
- LENCE, S.H.** und **A.K. MISHRA** (2003): The Impacts of Different Farm Programs on Cash Rents. In: *American Journal of Agricultural Economics* 85 (3): 753–761.
- LESAGE, J.P.** und **R.K. PACE** (2009): *Introduction to Spatial Econometrics*. CRC Press, Boca Raton.
- MICHALEK, J.** und **P. CIAIAN** (2014): Capitalization of the single payment scheme into land value: generalized propensity score evidence from the European Union. In: *Land Economics* 90 (2): 260–289.
- O'NEILL, S.** und **K. HANRAHAN** (2016): The capitalization of coupled and decoupled CAP payments into land rental rates. In: *Agricultural Economics* 47 (3): 285–294.
- PATTON, M., P. KOSTOV, S. McERLEAN** und **J. Moss** (2008): Assessing the Influence of Direct Payments on the Rental Value of Agricultural Land. In: *Food Policy* 33 (5): 397–405.
- ROBERTS, M., B. KIRWAN** und **J. HOPKINS** (2003): The incidence of government program payments on agricultural land rents: the challenges of identification. In: *American Journal of Agricultural Economics* 85 (3): 762–769.



Phasen der EU-Agrarpolitik

1962 – 1991 **Marktintervention**

- Erzeugerpreisstützung für alle wichtigen Agrarprodukte (Interventionspreise)
- Stützungskäufe, Lagerhaltung, Exporterstattungen & Importabschöpfungen
- Quoten für Milch und Zuckerrüben

1992 – 2004 **Gekoppelte Direktzahlungen**

- Direkte Einkommensbeihilfen in Abhängigkeit der angebauten Ackerkulturen und gehaltenen Tiere
 - Flächenabhängige Prämien für Getreide, Ölsaaten und Hülsenfrüchte
 - Prämien für männliche Rinder, Mutterkühe und Schafe (Beschränkung der Gesamtzahl der geförderten Tiere auf zunächst 3, später 2 Großvieheinheiten je Hektar Futterfläche)

2005 – heute **Entkoppelte Direktzahlungen**

- Zuweisung von Zahlungsansprüchen (ZA) für EU-Betriebsprämie im Jahr 2005
- „Aktivierung“ der ZA mit Bewirtschaftung einer entsprechenden Anzahl an Hektaren landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Zu Beginn Kombination aus betriebsindividuellen Prämienanteilen und regional einheitlichen Acker- und Grünlandprämien
- Abschmelzung der betriebsindividuellen Prämienanteile und Angleichung der Acker- und Grünlandprämien auf regional einheitliche Regionalprämien (2009-2013)
- Ökologisierung der Prämien durch die Agrarreform 2013

